

Trainer Sreckovic ist »richtig happy«

Bezirksliga: VfR siegt 3:1 gegen Wiedenbrück II

Bielefeld (WB/hunt). Dank eines 3:1 (1:0)-Sieges über den SC Wiedenbrück II ist der VfR Wellensiek auf Platz zwei der Fußball-Berzirksliga geklettert. »Heute bin ich richtig happy. Das war eine sehr gute mannschaftliche Leistung. Wir haben diszipliniert gespielt und das, was wir uns vorgenommen hatten, zu hundert Prozent umgesetzt«, freute sich VfR-Coach Igor Sreckovic. In der 18. Minute brachte Malte Schmidt den VfR in der Schröder-Teams-Arena am Rottmannshof nach Vorarbeit von Cem Kilic in Führung. Nachdem Matthias Schürmann-Averbeck beherzt das 1:1 verhindern konnte, passte Marcel

De Mari in die Mitte und fand dort Felix Buba, der den Ball in der 55. Minute zum 2:0 über die Linie beförderte. Nur zwei Minuten später erhöhte der Goalgetter auf 3:0 und brachte die Wellensieker endgültig auf die Siegerstraße. Das 3:1 durch Mustafa Mert Sen (68.) war nur noch Ergebniskosmetik. Am kommenden Sonntag tritt der VfR in einem Nachholspiel zum Derby beim SC Hicret an.

VfR Wellensiek: Schürmann - Vollmer, Welge, Moritz Schmidt, De Mari, Malte Schmidt, Schürmann-Averbeck (74. Erülkeroglu), Tichonovic, Bölt, Kilic (70. Baytekin), Buba (82. Fazlijevic).

Tore: 1:0 Malte Schmidt (18.), 2:0, 3:0 (55., 57.) Buba, 3:1 Sen (68.).

Viele Chancen liegen gelassen

Bezirksliga: SC Hicret spielt 3:3 gegen Lemgo

Bielefeld (WB/hunt). Am heimischen Gleisdreieck hat sich der SC Hicret in der Fußball-Berzirksliga 3:3 (1:1) vom TBV Lemgo getrennt. »Wir haben richtig gut angefangen und hatten schon vor dem 1:0 und auch danach die Chancen, weitere Treffer zu erzielen«, erklärte Ahmet Bas, Sportlicher Leiter des SC Hicret. In der 5. Minute brachte Alaaddin Nas die Mannschaft von SC-Coach Özgen Yildiz mit 1:0 in Führung. Das 1:1 in der 35. Minute durch einen Distanzschuss von Patrick Siebert fiel aus dem Nichts. Doch es kam noch schlimmer: In der 57. Minute gelang Genadi Krieger nach einem

Fehler von SC-Keeper Ilyas Sayin die Lemgoer Führung. »Da war unsere Moral zwischenzeitlich am Boden«, sagte Bas. Doch trotz Roter Karte gegen Okan Hastürk rappede sich der SC Hicret wieder auf und egalisierte durch Enes Hökelek und Alaaddin Nas noch zweimal die Partie, so dass es am Ende 3:3 hieß.

SC Hicret: Sayin - Amdemichael, Demirayak, Hastürk, Koz, Gebedek, Karabas, Arslan (73. Ilker Aslan), Berisha, Nas, Yilmaz (46. Hökelek).

Tore: 1:0 Nas (7.), 1:1 Siebert (35.), 1:2 Krieger (57.), 2:2 Hökelek (83.), 2:3 Krieger (85.), 3:3 Nas (90.+3).

Rote Karte: Hastürk (76.).

TuS Dornberg ist von Beginn an hellwach

Bezirksliga: 4:1-Sieg gegen FSC Rheda

Bielefeld (WB/hw). Zur richtigen Zeit getroffen: Keine Minute hat Fußball-Berzirksligist TuS Dornberg gegen den FSC Rheda gebraucht, um in Führung zu gehen. Am Ende stand ein verdienter 4:1 (1:1). »Wir wollten Rheda von der ersten Minute an unter Druck setzen«, sagte Trainer Thies Kambach. Und sein Team nahm ihn beim Wort: Marcel Schulze traf nach einer Ecke. Danach fand jedoch auch Rheda besser ins Spiel und glich Mitte der ersten Halbzeit verdientermaßen aus. Nach vergebenen Großchancen auf beiden Seiten tat sich in der zweiten Halbzeit zunächst wenig.

Aus dem Nichts ging der TuS zum zweiten Mal in Führung: Andre Schulze Hessing köpfte 15 Minuten vor Schluss zum 2:1 ein. »Das Tor hat Rheda sichtlich geschockt«, sagte Kambach. Sieben Minuten später war das Spiel endgültig entschieden: Erst legte Schulze Hessing seinen zweiten Treffer nach (80.), dann erzielte Taima Andrade den Endstand.

TuS Dornberg: Leier - Stoll, Schulze, El Baraka, Kuck (57. Brüggemann), Ratke, Schulze Hessing (83. Holtmann), Yanev (57. Andrade), Klei, Gashi, Turan.

Tore: 1:0 Schulze (1.), 1:1 Lepper (22.), 2:1, 3:1 Schulze Hessing (76., 80.), 4:1 Andrade (83.).

»Haben unsere Chancen genutzt«

Bezirksliga: Geduldiger SCB siegt mit 3:0 gegen den Post TSV Detmold

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). In der Fußball-Berzirksliga hat der SCB 04/26 auf der Sportanlage Sudbrack einen klaren 3:0 (0:0)-Sieg gegen den Post TSV Detmold eingefahren.

»Genau die Dinge, die wir vor dem Spiel angesprochen haben, wurden heute umgesetzt«, freute sich SCB-Co-Trainer Tim Sachwitz. Auch sein »Chef« Jan Barowski war zufrieden: »Wir standen trotz zahlreicher Ausfälle sehr gut in der Defensive und haben vorne unsere Chancen genutzt und die Konter zu Ende gespielt.«

In der ersten Halbzeit ließen es beide Teams eher ruhig angehen. Die defensiven Reihen machten ihre Arbeit und ließen offensive Aktionen praktisch nicht zu. Ab und zu probierte es jemand aus der Distanz, doch sowohl SCB-Keeper Philipp Freise als auch sein Detmolder Pendant Marcel Zimmer waren auf dem Posten.

In der zweiten Hälfte gelang es

dem SCB, den Druck zu erhöhen. Vier Minuten nach Wiederanpfiff hatte Matthias Puhlmann das 1:0 auf dem Kopf, scheiterte aber aus zehn Metern am stark reagierenden Marcel Zimmer. Nur sechs



Andreas Janzen (rechts) brachte den SCB 04/26 mit 1:0 in Führung und bereitete die Konter zum 2:0 und 3:0 vor. Foto: Peter Unger

Minuten später lieferten sich die beiden das identische Duell: Wieder war der Torhüter Sieger.

Auch wenn es als Torschütze nicht klappen sollte; einen Scorerpunkt erarbeitete sich Matthias

Puhlmann in der 66. Minute. Er spielte steil auf Andreas Janzen in die Spitze. Der Stürmer schloss aus gut 14 Metern ab und setzte den Ball ins lange Eck zum 1:0 ins Tor. Im Anschluss versuchten die Gäste ihre Offensivaktionen zu intensivieren. Doch die SCB-Defensive verrichtete ihren Job tadellos. Jeder lief für jeden, kein Ball wurde verloren gegeben. In der 86. Minute leitete Andreas Janzen mit einem Spurt über das halbe Feld einen Konter ein. Seine Flanke von der rechten Seite fand Dennis Lobitz, der aus knapp fünf Metern zum 2:0 vollstreckte. Nur drei Minuten später die endgültige Entscheidung: Wieder leitete Andreas Janzen einen Konter ein, den Lukas Bromer nach Pass von Dennis Lobitz zum 3:0-Endstand nutzte.

SCB 04/26: Freise - Kappe, Laugwitz, Agyeman, Teubler, Czarnetzki, Voelker, Lobitz, Gojowczyk (78. Bromer), Puhlmann (76. Stockhaus), Janzen.

Tore: 1:0 Janzen (66.), 2:0 Lobitz (86.), 3:0 Bromer (89.).

Torschützen unter sich: Theesens Kapitän Alessio Giorgio (links) traf zum 2:1, Kai-Niklas Janz markierte den zwischenzeitlichen Ausgleich beim Sieg gegen Mastholte. Foto: Peter Unger

Kein Leckerbissen, aber Ergebnis stimmt

Landesliga: Theesen schlägt RW Mastholte mit 2:1

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Der VfL Theesen bleibt in der Fußball-Landesliga in der Erfolgsspur. Gegen RW Mastholte kam die Mannschaft von Andreas Brandwein zu einem hart umkämpften 2:1-Erfolg. Bei widrigen Bedingungen zeigte der Tabellenzweite einfach eine höhere Effektivität als der Gegner.

Es ging gemächlich los im Biebra-Sportpark. Die Hausherren begannen recht tief und ließen Mastholte kommen. »Der Plan war es – anders als wir es sonst gemacht haben – abzuwarten und den Gegner bei Gelegenheit auszukontern«, erklärte Trainer Andreas Brandwein nach dem Spiel.

Es passierte in der ersten halben Stunde nichts Wildes. Beide Teams näherten sich ein Mal dem Tor an, ohne wirklich gefährlich zu werden. In der 36. Minute gingen die absteigsbedrohten Gäste

in Führung. Yves Sander verlor den Ball im Mittelfeld, und dann ging es schnell: Jan Henrik Siefert überlief Mitja Schierbaum und legte quer auf Markus Rieger, der nur noch einzuschieben brauchte. Doch der VfL Theesen wirkte nicht geschockt. Nur wenige Sekunden später ging Brian Ketscher auf der rechten Seite steil und bediente Kai-Niklas Janz, der postwendend den Ausgleich besorgte.

Nach dem Seitenwechsel verflachte das Geschehen wieder weitestgehend. Theesen war nun etwas besser im Spiel und versuchte, Druck aufzubauen. Es entwickelten sich jedoch keine zwingenden Aktionen, wohl auch dem ziemlich ramponierten Rasen geschuldet. Mit der ersten vernünftigen Offensivaktion des zweiten Durchgangs drehte der Gastgeber das Spiel endgültig. Alessio Giorgio, der Kapitän, marschierte durchs Zentrum und spielte Janz auf der rechten Seite an. Der fand im Strafraum wiederum Giorgio, welcher per Volleyabnahme das Siegtor erzielte. Nun war wieder

etwas mehr los auf dem Platz, auch weil Mastholte die Räume langsam öffnete. Mehrere gute Konterchancen wurden liegen gelassen. Ein Freistoß Yves Sanders klatschte an den Pfosten. Die Gäste kamen nur noch zu einer Möglichkeit, als Hendrik Eickel von der Strafraumkante ganz knapp neben den Kasten schoss.

Andreas Brandwein freute sich letztlich über die Punkte: »Es war sicher kein Leckerbissen, aber das Ergebnis stimmt. Wir haben quasi ohne Innenverteidigung gespielt. Mitja Schierbaum und Alessio Giorgio sind alles andere als Abwehrspieler, deswegen hatten wir auch die Spielweise etwas anders als sonst ausgelegt.« Gästetrainer Dirk Sellermerten sah »eine sehr gute erste Hälfte meiner Mannschaft. Leider hat es nicht für etwas Zählbares gereicht.«

VfL Theesen: Breese - Meier, Grabowski (69. Klein), Schierbaum, Steffen - Giorgio, Sander, Janz, Ketscher, Zech (87. Dingerdissen) - Mbengue (76. Rommel).

Tore: 0:1 Fieger (36.), 1:1 Janz (37.), 2:1 Giorgio (67.).

1:0 – Furkan Ars erlöst VfB Fichte spät

Bielefeld (WB/lula). Der VfB Fichte schwimmt weiter auf der Erfolgswelle. Im schweren Auswärtsspiel bei der SpVg. Brakel dauerte es bis zur 85. Minute, ehe Furkan Ars den Landesliga-Tabelleführer mit seinem Siegtor erlöste. »Wir wussten, dass wir in Brakel eine ganz schwere Aufgabe lösen müssen und auf eine Mannschaft mit hoher Qualität treffen«, meinte Julian Hesse im Vorfeld. Er sollte Recht behalten.

Im ersten Durchgang tat sich der VfB Fichte äußerst schwer; das erwartete Geduldsspiel nahm seinen Lauf. Dem favorisierten Gast fehlte die Schärfe im Passspiel. Das Verschieben in die Räume funktionierte nicht so wie gewünscht. »Das war im ersten Durchgang nicht so gut, dafür haben wir uns in Halbzeit zwei gesteigert«, meinte Hesse. Torchancen waren auf beiden Seiten zunächst Mangelware. Nur einmal wurde es eng, als Furkan Ars die Latte traf.

Nach dem Seitenwechsel übernahm der VfB mehr und mehr das Kommando, Brakel wusste sich meist nur mit langen Bällen zu helfen, die für Fichtes Defensive keine größeren Probleme darstellte. Ein Mal kamen die Hausherren aber doch durch und hatten die Riesenchance zur Führung. Michael-Joel Arnolds im Tor bewahrte seine Farben mit einer tollen Parade vor dem Rückstand. Dass es dann noch Grund zum Jubeln gab, war Furkan Ars zu verdanken, der fünf Minuten vor Schluss von der Strafraumkante abzog und den 1:0-Siegtreffer erzielte.

»Nach der Pause haben wir deutlich mehr Präsenz gezeigt und auch das nötige Quäntchen Glück gehabt, als Micha uns vor dem Rückstand bewahrt hat«, freute sich Julian Hesse über den dritten Sieg in Folge. »Es ist aber auch eine Frage der Qualität, wenn man bis zum Schluss alles reinwirft und unbedingt noch das eine entscheidende Tor machen möchte. Das ist uns dann glücklicherweise auch noch gelungen.«

VfB Fichte: Arnolds - Atasayar, Bulut, Schwesig, Fieger - O. Peker (77. Sadicki), Ünal, Warweg, Orhan (88. Vracas), Ars - Bondzio-Becker (61. Bachmann).

Tore: 0:1 Ars (85.).



Furkan Ars erzielte das Siegtor. Foto: Starke

»Vito« Lombardi wird Rheda-Coach

Bielefeld (WB). Fußball-Berzirksligist FSC Rheda ist auf der Suche nach einem Nachfolger für den im Sommer ausscheidenden Sebastian Monert beim Kreisliga-Klub Aramäer Gütersloh fündig geworden. Dessen jetziger Spielertrainer Vittorio Lombardi wird vom Juli an das Team von der TSG-Kampfbahn übernehmen. Die Zusammenarbeit ist vorläufig auf ein Jahr bis zum Sommer 2018 befristet. »Wir haben gute Gespräche geführt. Für mich ist es der nächste Schritt«, erklärt der 32-Jährige.

Böse ausgekontert

Bezirksliga: Türk Sport verliert 0:3 in Spexard

Bielefeld (WB/hw). Fußball-Berzirksligist FC Türk Sport ist auch im zweiten Spiel des Jahres ohne Punkt- und Torerfolg geblieben. Beim 0:3 (0:1) gegen den Absteigskandidaten SV Spexard II wurden die Bielefelder gleich dreimal ausgekontert. »So kann man kein Spiel gewinnen«, sagte Trainer Mehmet Dagdelen. Denn wie schon beim 0:1 gegen den TSV Oerlinghausen eine Woche zuvor dominierte der FCT das Spiel, machte aus viel Ballbesitz und mehreren guten Torchancen allerdings viel zu wenig. Deutlich effektiver präsentierten sich dagegen die Gastgeber: Nach einem

Ballverlust konterte der SVS den FC Türk Sport aus, Björn Berenbrinker vollendete zum 1:0. Und weil das so gut geklappt hatte, versuchten es die defensiv stabilen Spexarder auch nach der Pause auf die gleiche Art und kamen in der 63. und 84. Minute zu weiteren Treffern. »Uns fehlt vor dem Tor einfach die nötige Zielstrebigkeit. In der Hinrunde waren wir konstanter«, sagte Dagdelen.

Türk Sport: Neubauer - Tastan (59. E. Bozkurt), M. Bozkurt, Kaya, Özel, Parlar, Dissios (46. Dalgic), Erdem (81. Demirayak), Kirci, Karahan, B. Bozkurt.

Tore: 1:0 Berenbrinker (9.), 2:0 Adrian (63.), 3:0 Berenbrinker (84.).